



Gesellschaft, Gemeinschaft, Ethik für PS und Sek I

Den Bomben entkommen

Familie Nasser kommt in die Schweiz

22:16 Minuten

0:47 Der Syrer Basel Nasser trifft auf seine Familie, die vor dem Krieg in Syrien geflüchtet und soeben im Empfangszentrum Allschwil BL angekommen ist. Er stellt seine Grossfamilie vor.

1:48 Basel Nasser kam vor fünf Jahren in die Schweiz um Islamwissenschaften zu studieren. An der Uni in Bern verliebte er sich in Daniela Feller. Später heirateten sie. Gemeinsam haben sie die Flucht für seine Familie organisiert.

2:52 Noch ist die Familie nicht vollzählig. Seine Schwester Rafah, mit Kind und Mann, ist immer noch in Syrien. Sie wollen ebenfalls in die Schweiz flüchten. Basel Nasser spricht die Risiken einer Flucht an.

3:49 Es wird erklärt, wie die Syrische Familie ihre Flucht erlebt hat. Nicht alle wollten ihre Heimat Syrien sofort verlassen. Dort hatten sie gute Jobs; Wissenschaftler, Lehrerin, oder Managerin. Doch der Verlust von Arbeit und die Zerstörung ihrer Häuser zwang die Familie das Land zu verlassen. 10 000 Dollar kostete die Flucht bis in die Türkei für die zehn Erwachsenen und sieben Kinder.

6:17 Basel Nasser arbeitet in einem Durchgangszentrum. Seinen ganzen Lohn braucht er für die Schlepper seiner Familie. Er spricht über den Kontakt (Skype und SMS), welchen er mit seiner Schwester regelmässig pflegt. So versucht er auf dem aktuellen Stand zu bleiben und die Flucht voranzutreiben. Die Schwester und ihre Familie werden getrennt flüchten.

9:47 Nassers Familie in der Schweiz wird nun von Basel Land dem Kanton Bern zugeteilt. Alle Familienmitglieder müssen sich persönlich auf dem Migrationsamt in Bern anmelden. Dort erfahren sie, in welchem Durchgangszentrum sie für die kommenden Monate untergebracht werden.

10:22 Weil die Familie über eine lange Zeit unterwegs war, konnten die Kinder fast drei Jahre lang die Schule nicht besuchen. Nun müssen die Kleinen zuerst Deutsch lernen.

10:54 Die Flüchtlingsfamilie erhält den N-Ausweis für Asylsuchende. Ob sie Asyl erhalten, erfahren sie erst in ein paar Monaten. Jetzt dürfen sie die Schweiz nicht mehr verlassen und nicht arbeiten. Pro Tag erhält jede Person 7-9 Schweizer Franken.

12:30 Langsam nähern sich die geflohenen Syrer wieder der Konsumwelt und bestaunen die Kleiderläden im Bahnhof Bern. Seit dem Beginn des Krieges haben sie sich keine Kleider mehr gekauft.

13:19 Basel Nassers Schwester wagt endlich die Flucht aus Syrien.

13:52 Die Syrische Familie ist auf dem Weg in das Durchgangsheim

Den Bomben entkommen

Lyss in Bern. Bis sie in der Schweiz den Asylentscheid und eine Wohnung bekommen, kann es bis über ein Jahr dauern. Die Familie freut sich auf eine neue Unterkunft, wünscht sich aber auch endlich irgendwo anzukommen. Für die vier Familien gibt es nur zwei Zimmer. An Privatsphäre ist hier nicht zu denken. Sie würden gerne wieder nach Allschwil zurück, weil dort jede Familie ein Zimmer hatte.

16:19 Basel Nasser erhält die erlösende Nachricht seiner Schwester Rafah. Sie hat es in die Türkei geschafft. Es werden Bilder und kleine Videoaufnahmen von zerbombten Häusern in Syrien gezeigt. Ebenfalls sieht man, wie die Arztpraxis des Ehemannes zerstört wurde. Basel Nasser erzählt, wie gewaltsam der Alltag in Syrien ist.

18:53 Rafah und Safwan, die es in die Türkei geschafft haben, erhalten ein Visum für die Schweiz. Basel Nasser holt seine Schwester und ihre Familie am Flughafen Kloten ab. Später fällt sich die ganze Familie in die Arme. Es sind alle wieder zusammen.